

Medieninformation 7. Juli 2009

Weltklasse-Schlagzeuger sucht Hilfe bei Bode Millers Ärzten in der Schweiz

Chad Smith, Weltklasse-Schlagzeuger von Red Hot Chili Peppers, musste wegen starker Schulterschmerzen um ein Haar seinen Auftritt mit Chickenfoot in Montreux absagen. Dann liess er sich von Ärzten der Chinesischen Medizin behandeln, die diverse internationale Spitzensportler bereits von Schmerzen befreit hatten. Und legte in Montreux noch am selben Abend eine fantastische Show hin.

Jazz-Festival Montreux in der Nacht auf vergangenen Freitag. 24 Stunden bis zur Show der US-amerikanischen Supergruppe Chickenfoot. Deren Schlagzeuger Chad Smith, weltbekannt durch Red Hot Chili Peppers, leidet jedoch an Schulterschmerzen, kann den Arm nicht mehr heben. An einen Auftritt ist nicht zu denken.

Am Jazz-Festival auch Teile des Teams Bode Miller. Der weltbekannte amerikanische Skistar litt im letzten Winter akut an starken Knieschmerzen, konnte kaum mehr gehen. Die Behandlung durch die Chinesische An-Mo Therapie brachte damals sofortige Besserung, so dass Miller tags darauf in Österreich nicht nur das Rennen bestreiten konnte, sondern gleich den zweiten Platz belegte.

Solche Dinge sprechen sich herum. Und so erstaunt es nicht, dass letzte Freitagnacht alles sehr schnell ging: Dr. Martin Duppenhaler, Koordinator und Freund von Bode Miller, vermittelte Chad Smith nicht nur den Kontakt zum Zentrum für Chinesische Medizin in Härkingen (SO), gegründet und geführt von Wang Bläsi, wo sich weitere weltbekannte Sportler und Musiker mit Erfolg mit der An-Mo-Therapie behandeln lassen, sondern organisierte gleich zwei Ärzte für die Behandlung des Weltformat-Schlagzeugers nach Montreux.

Die Jahrtausende alte An-Mo-Therapie ist eine Chinesische Körpertherapie und wird auch die Therapie der heilenden Hände genannt. Dabei werden durch manuelle Techniken, durch eine Art Drücken und Streichen, Muskulatur, Nervenbahnen, Akupunkturpunkte und Meridiane stimuliert und reaktiviert, sie wirkt ähnlich wie die Akupunktur. Meridiane sind laut Chinesischer Medizin Kanäle, in denen die Lebensenergie Qi fließt. Gesundheit ist nach den Vorstellungen der Traditionellen Chinesischen Medizin u. a. verbunden mit dem freien Fluss des Qi in den Meridianen.

In China wird An-Mo oft von Blinden oder Sehbehinderten praktiziert, da diese über einen sehr empfindlichen Tastempfinden verfügen, der jenem von Sehenden weit überlegen ist. So ist auch der An-Mo-Arzt vom Zentrum für Chinesische Medizin in Härkingen, Gexing Zhu, stark sehbehindert. Gexing Zhu behandelt Chad Smith in Montreux während zwei Stunden. Mit dem Ergebnis, dass der Schlagzeuger, dem von seinen Ärzten zwei Monate Musikpause empfohlen worden war, sich binnen Kürze so viel besser fühlt, dass er am Samstagabend eine begeisternde Show auf die Bühne legen kann. Schmerzfrei. Worauf er die Ärzte des Zentrums für Chinesische Medizin in Härkingen gleich für eine nachbehandelnde Sitzung nach dem Konzert bucht. Für eine weitere Unterstützung zur Genesung und als Kombination zur traditionellen Medizin. Damit der Weiterführung der Welttournee von Chickenfoot auch weiterhin nichts im Wege steht.

Bild:

Der sehr stark sehbehindert AN-MO Arzt Gexin Zhu behandelte den Weltklasse Schlagzeuger Chad Smith in Montreux zusammen mit Tianhao Cai (mit Brille).

Kontakt:

Zentrum für Chinesische Medizin Härkingen

Altgraben 29

4624 Härkingen

+41 62 398 17 27